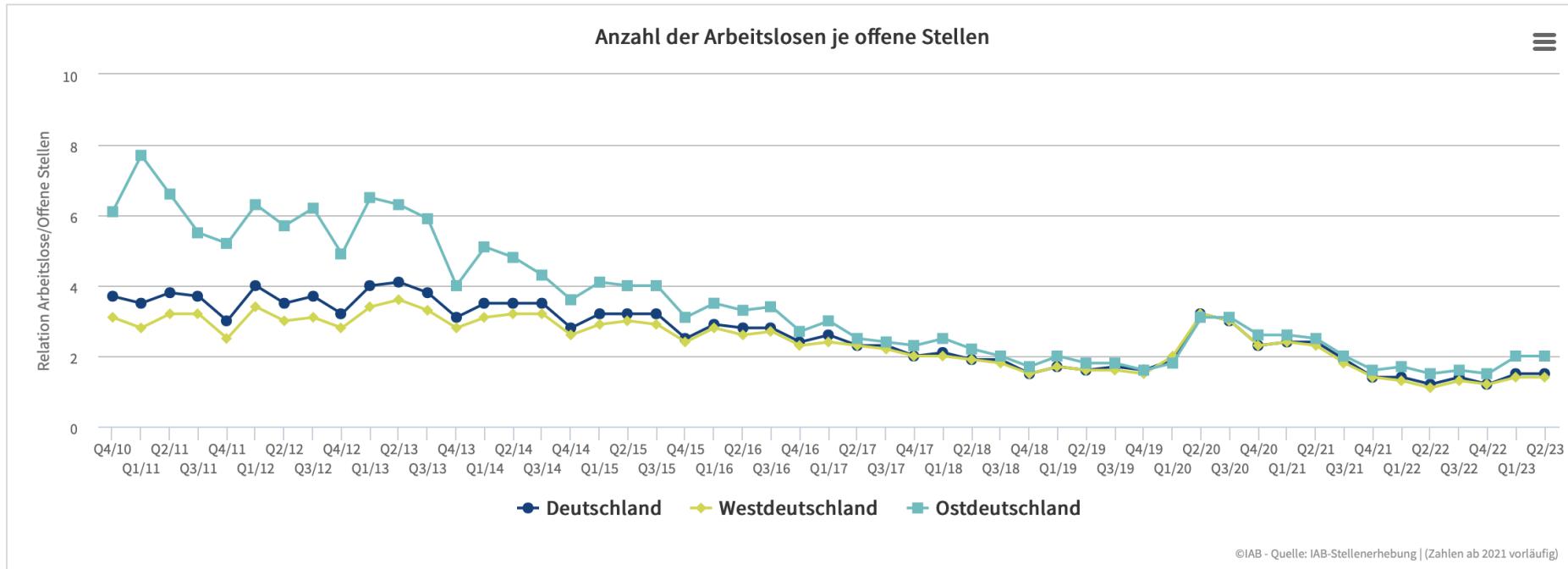


Fachkräftemangel im Spiegel von Demographie, gesellschaftlichem Wandel und globaler Wettbewerbsfähigkeit

Prof. Dr. Hilmar Schneider

Verbandstagung des VdEW , Quedlinburg, 11. September 2023

Fachkräftemangel im Licht der Statistik



Fachkräftemangel nach Branchen

■ Fachkräftelücke ■ Arbeitslosenüberhang bei Helfern

	100,0	19.022	131.054
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	100,0	19.022	131.054
Lagerwirtschaft	100,0	8.800	147.028
Berufe für Maler- und Lackierarbeiten	100,0	1.571	11.720
Köche	100,0	8.791	78.994
Metallbearbeitung	100,0	2.048	16.162
Hotelservice	88,8	2.003	11.862
Lebensmittelherstellung	82,7	1.213	6.686
Gastronomieservice	61,7	4.311	17.728
Elektrotechnik	41,8	2.450	6.824
Verkauf von Lebensmitteln	40,7	1.057	2.864
Kunststoff- und Kautschukherstellung	33,2	1.658	3.665
Tiefbau	25,0	2.223	3.700
Altenpflege	12,6	18.013	15.110
Metallbau	9,5	6.608	4.198
Gesundheits- und Krankenpflege	2,1	16.974	2.377
Maschinenbau- und Betriebstechnik	1,7	9.512	1.104

Fachkraft: erfordert typischerweise eine mindestens zweijährige Berufsausbildung;

Berufsauswahl: Berufsgruppen, die 2022 im Durchschnitt eine Fachkräftelücke und einen Arbeitslosenüberhang bei Helfern von mindestens 1.000 hatten;

Fachkräftelücke: Zahl der offenen Stellen, für die es deutschlandweit keine passend qualifizierten Arbeitslosen gibt, Jahresschnitt 2022;

Arbeitslosenüberhang: Zahl der Arbeitslosen, für die es deutschlandweit keine passenden offenen Stellen gibt, Jahresschnitt 2022

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Institut der deutschen Wirtschaft

© 2023 IW Medien / iwd

Bevölkerungsprognose 2010

Alter	2010 Status Quo gem. der 12. koordinierten Bevölkerungsfort- schreibung von 2009	2021 Szenario 1W2 der 12. koordinierten Bevölkerungsfort- schreibung von 2009	2021 Ist lt. aktueller Bevölkerungsstatistik
0-14 Jahre	10,889 Mio.	10,068 Mio.	11,607 Mio.
15-64 Jahre	53,856 Mio.	51,350 Mio.	53,194 Mio.
65 Jahre und älter	16,802 Mio.	18,928 Mio.	18,436 Mio.
Insgesamt	81,547 Mio.	80,346 Mio.	83,237 Mio.
Altersquotient	31,2 %	36,9 %	34,7 %

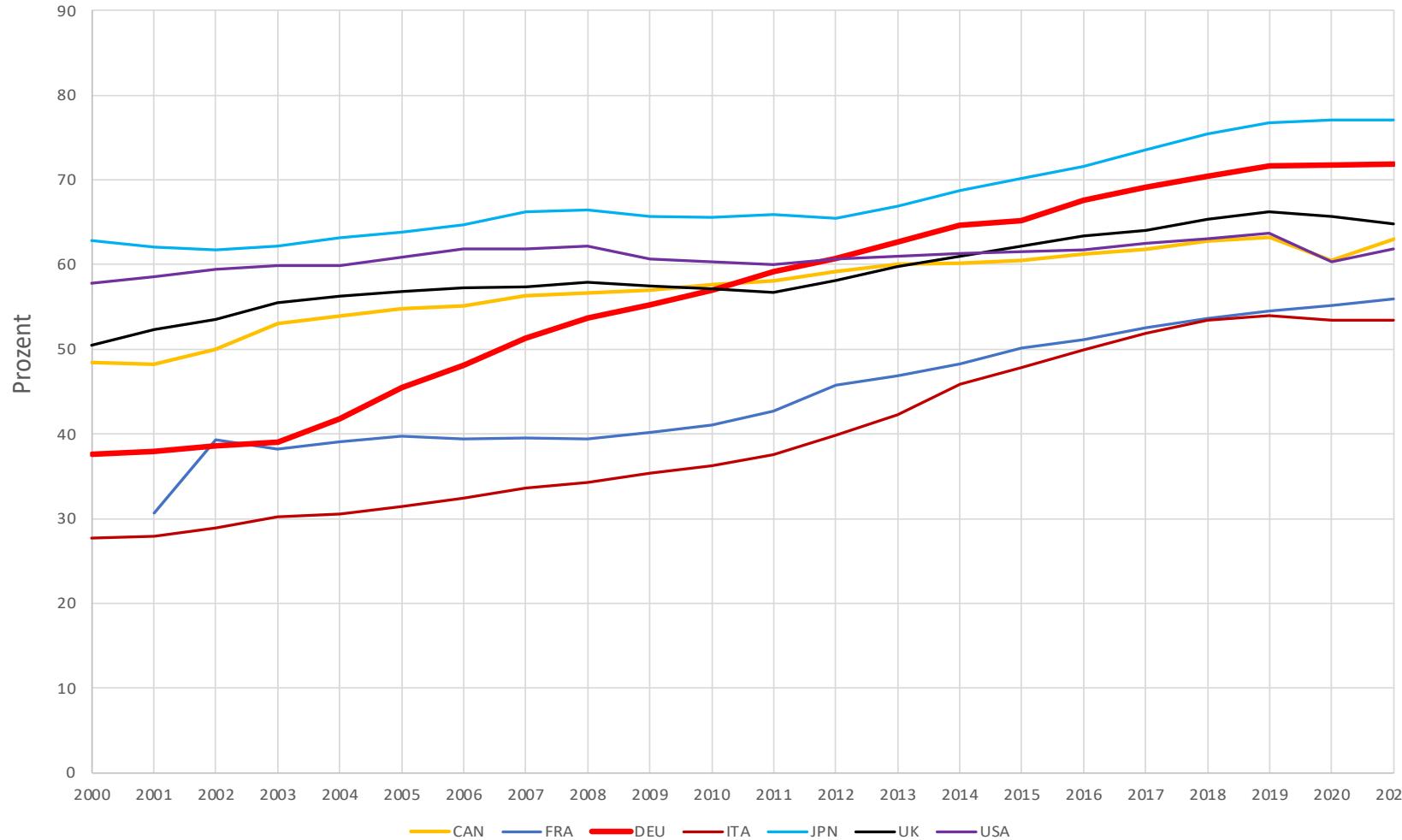
Entwicklung der Erwerbstätigkeit

	2010	2021	Veränderung
Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	53,856 Mio.	53,194 Mio.	-1,2 %
SV-Beschäftigte	16,802 Mio.	18,436 Mio.	+12,3 %
Anteil	67,8 %	77,1 %	+9,3 PP

Bevölkerungszuwachsäquivalent der gestiegenen Erwerbstätigkeit

	Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	Differenz	Anteil an der Gesamtdifferenz
Prognose für 2021	51,350 Mio.		
Ist-Wert für 2021	53,194 Mio.	1,844 Mio.	20,2 %
Fiktives Bevölkerungszuwachsäquivalent	60,474 Mio.	7,280 Mio.	79,8 %

Erwerbsquoten der 55-64-Jährigen



Konjunkturerwartungen

Geschäftsklima in Deutschland

Ifo-Geschäftsklimaindex

2015 = Index 100



① Beginn der Corona-Pandemie

② Russland greift die Ukraine an

Zuletzt aktualisiert: heute, 12:59 Uhr

Grafik: rago., jpg. / Quelle: Ifo-Institut

Bild: F.A.Z.

Fazit

- ▶ Solange es den Fachkräftemangel gibt, haben wir alles andere richtig gemacht
- ▶ Der Fachkräftemangel ist beherrschbar, etwa durch Anpassungsqualifizierung, aber auch durch Mobilisierung bislang ungenutzter Erwerbspotenziale
- ▶ Die weitaus größere Bedrohung resultiert aus falschen Weichenstellungen der Politik